

SUPERIOR HOTEL

BRANCHENNEWS

Zwölfter Rekord in Folge



Motivbild: www.pexels.com

Der Hamburger Hotelmarkt realisierte mit 14,5 Millionen Übernachtungen im gesamten Hamburger Beherbergungsgewerbe (inklusive Hotels, Hotels garnis, Pensionen, Gasthöfe, Jugendherbergen und Campingplätze) auch im vergangenen Jahr einen neuen Übernachtungsrekord.

Mit einem Zuwachs um 5,1 Prozent lag der Anstieg an Übernachtungen zwar unter dem durchschnittlichen Jahresmittel der letzten zwölf Jahre (6,4 Prozent), konnte aber nach einem schwächeren Plus im Jahr 2017 (3,7 Prozent) wieder anziehen. Das erste Quartal 2019 ist mit einem Übernachtungsplus von 1,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas verhalten gestartet. Dr. Lübke & Kelber erwartet für das Gesamtjahr einen erneuten Anstieg der Übernachtungen um bis zu fünf Prozent.

Stagnierendes Übernachtungsaufkommen

Mit 3,6 Millionen Übernachtungen im Jahr 2018 erhöhte sich der Anteil internationaler Gäste am Gesamtaufkommen zwar um 4,9 Prozent, fiel aber etwas schwächer aus als der Anstieg deutscher Reisender (5,3 Prozent). Damit wird seit 2014 relativ konstant nur jede vierte Übernachtung von Ausländern getätigt. Über 75 Prozent der ausländischen Besucher kommen aus dem europäischen Ausland. Die Top-Herkunftsländer bleiben Dänemark, die Schweiz, Österreich und Großbritannien.

Im Vergleich zu Berlin und München lag der Anteil internationaler Gäste an den Übernachtungen in Hamburg um 21 beziehungsweise 24 Prozentpunkte niedriger, ein signifikanter Unterschied, auch bedingt durch weniger Messe Gäste sowie Reisende aus

Übersee?, so Daniela M. Bense, Project Manager Hotel bei Dr. Lübke & Kelber. ?Doch die Übernachtungsnachfrage wird auch in 2019 weiter steigen und die 15-Millionen-Marke als neuer Meilenstein erreicht.?

Hamburg nur noch mit dritthöchster Bettenauslastung

Im vergangenen Jahr hat sich die Anzahl der zur Verfügung stehenden Betten in Hamburg zur Jahresmitte um 8,4 Prozent auf insgesamt 66.257 Betten in 403 Betrieben erhöht. Der starke Zuwachs führte zu einem Rückgang der durchschnittlichen Bettenauslastung auf 59,4 Prozent (2017: 60,4 Prozent). In Folge verlor Hamburg seine Führungsposition unter den Top Zehn-Standorten und belegte nur noch Platz drei hinter Berlin und München. ?Damit ist die seit 2012 vorherrschende höhere Dynamik bei der Übernachtungsnachfrage ausgebremst. 68.720 Betten Ende 2018 sowie der Kapazitätsausbau in diesem Jahr werden die Bettenauslastung erneut auf unter 60 Prozent drücken?, sagt Bense.

RevPAR gesunken

Die Hamburger Kettenhotellerie erlöste im Vorjahr durchschnittlich 78,70 Euro pro Zimmer (RevPAR) und musste damit einen Rückgang um 4,10 Euro verzeichnen. Im Top-Zehn-Ranking stellt dieses Ergebnis den fünfthöchsten Verlust dar. Trotzdem belegt Hamburg beim RevPAR nach München weiterhin Platz zwei. ?Der Rückgang lässt sich durch die leicht verringerte durchschnittliche Auslastung und im Schnitt rückläufige Zimmerraten erklären. Im vergangenen Jahr konnten nur im ersten Quartal sowie im September und August Zuwächse bei den durchschnittlichen Zimmererlösen verbucht werden?, so Bense. Die höchsten Erlöse wurden im September erreicht (109,40 Euro), der Januar war mit 52,40 Euro der schwächste Monat.

5.000 neue Betten noch in diesem Jahr

Im Jahr 2018 wurden zehn Hotels mit 1.654 Zimmern in Hamburg neu eröffnet. In diesem Jahr haben von den angekündigten zwölf Hotelprojekten, darunter zwei Kapazitätserweiterungen im Le Méridien sowie im East Hotel, bereits die Hälfte ihren Betrieb aufgenommen. Der Hamburger Hotelmarkt wird bis Ende 2019 rund 5.000 Betten mehr aufweisen. Die Pipeline ist darüber hinaus auch für die folgenden Jahre gut gefüllt. Bis 2022 sollen noch einmal mehr als 5.270 Zimmer in über 20 neuen Hotels entstehen. Über die Hälfte der geplanten Zimmer werden dabei im Drei-Sterne-Segment angesiedelt sein, etwa ein Viertel im 4-Sterne-Segment. Darüber hinaus werden drei Projekte im Luxussegment bis 2021 an den Start gehen. In den kommenden zwei Jahren sollen dann das Fleming's Selection Hotel mit 102 Zimmern sowie das Quest Boutique-Hotel mit 100 Zimmern neu eröffnet werden.